

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	VII
I. Vorbemerkung	1
II. Hinführungen	3
A. Faktische Hinführung 1: Die Versorgung mit Energie als essenziellste Daseinsvorsorgeleistung	3
B. Faktische Hinführung 2: Energiemärkte als technisch hochkomplexe, gestufte Versorgungssysteme	7
C. Faktische Hinführung 3: Gründe für Versorgungskrisen im gestuften, dynamischen Markt	8
D. Rechtliche Hinführung: Energierecht als „vollständigstes Daseinsvorsorgerecht“	9
E. Ergebnis der Hinführungen	12
III. „Krise“, „Versorgungssicherheit“, „Bewältigung“	13
A. Krise	13
B. Energieversorgungskrise als Absenz von Versorgungssicherheit und die „Bewältigung“ der Krise	16
1. Ernstliche Bedrohung der Versorgungssicherheit	16
2. Bewältigung	19
IV. Forschungsfrage, Gang der Untersuchung	20
V. Systematisierung	22
A. Die Zuspitzung zur Krise	22
B. Systematisierung der Maßnahmen und Mechanismen zur Bewältigung der Krise	23
1. Erste Phase: Akutphase – Gas speichern und sparen	23
2. Zweite Phase: Maßnahmen gegen die hohen Energiepreise	31
a) Andere Maßnahmen als Förderungen	31
b) Förderungen	34
3. Dritte Phase: Nochmalige Beschleunigung des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energieträger und REMIT II	37
VI. Rechtliche Durchführung der Maßnahmen: Die „legistische Trägerrakete“ als Mechanismus zur Krisenbewältigung	39
VII. Verortung der Maßnahmen im „energiepolitischen Trilemma“	42
VIII. Qualifikation der Maßnahmen und Mechanismen zur Bewältigung der Energieversorgungskrise im Spannungsfeld des energiepolitischen Trilemmas	44
A. Erste Phase: Akutphase	44
1. Allgemeine Qualifikation der Maßnahmen	44
2. „Sparen und Speichern“ – das Beispiel der strategischen Gasreserve	48
a) Die rechtliche Regelung	49
b) Unklarheiten	50
3. Fazit	53
B. Zweite Phase: Die Frage des Preises – von der sozialen bis zur globalen Dimension	54
C. Dritte Phase: Die Erneuerbaren als Krisenbewältiger	57
IX. Energiekrise und Kompetenzen	59
A. Unionsrechtliche Ebene	59
1. Die Notfallkompetenz	60
	III

2. Handlungsformen	62
B. Nationale Ebene – energierechtlicher Blackout	65
X. Loyalität, Solidarität und Kooperation als rechtliche Katalysatoren bei der Bewältigung der Energiekrise	71
A. Ausgestaltung des Markts im Sinne staatlicher Gewährleistungs- verantwortung	71
B. Kooperatives Zusammenwirken auf dem Markt	72
1. Kooperation in Normalzeiten	72
2. Kooperation in der Akutphase der Energiekrise	75
3. Die rechtliche Durchwirkung der Energiepolitik durch das Solidaritäts- prinzip in Normal-, vor allem aber in Krisenzeiten	77
C. Eine neue Dimension: Solidarisches Teilen in der Krise auch bei (massiver) Absenkung der eigenen Versorgung	79
1. Gemeinsame Verantwortung	79
2. Gemeinsames Management knapper Ressourcen	80
3. Die Vereinbarung als zentrales Instrument der Solidarität	81
4. Kostenpflichtige Solidarität als <i>ultima ratio</i>	82
5. Der Gassektor als Vorreiter für den Elektrizitätssektor	84
XI. Weiterentwicklung des Energielenkungsrechts	85
A. Instrumentelle Weiterentwicklung des Krisenrechts im engsten Sinn	85
B. Lenkung unter gewichtiger Beteiligung von Regulierungsbehörde und Marktteilnehmern	87
C. Europäisierung von Lenkungsmaßnahmen	88
D. Das Energielenkungsrecht ist in Bewegung geraten	90
XII. Das Bundes-Krisensicherheitsgesetz als (späte) Folge von Krisen	92
XIII. Die Leistbarkeitsdimension in der Energieversorgungskrise	95
A. Zentrale Bedeutung einer erschwinglichen Versorgung mit Energie	95
B. Das unionsrechtliche Regelungsmodell	96
1. Marktpreis als Drehscheibe des Energiebinnenmarkts	97
2. Verknüpfung mit dem Konzept von Energiearmut betroffener oder schutzbedürftiger Haushaltskunden	98
3. Grundversorgung	99
4. Trennung der Kategorien	99
C. Der nationale Rahmen – in der Energiekrise	100
1. Kategorien	100
2. Grundversorgung im ElWOG 2010 und im GWG 2011	100
D. Fazit: Verwirrung um die Grundversorgung in der Krise, Klarstellung durch den VfGH nach der Krise, weiteres Warten auf den Gesetzgeber	100
XIV. Bessere Krisenbewältigung durch das Instrument öffentlicher Unternehmen?	103
A. Der faire öffentliche Stromversorger als Partner	103
B. Pflicht öffentlicher Aktiengesellschaften zur Gewinnmaximierung?	105
C. Das Erfordernis einer klaren gesetzlichen Steuerung	106
D. Öffentliche Trägerschaft im Bereich Infrastruktur	108
XV. Bewältigung und Lernen	109
A. Bewältigung der Krise im Europäischen Energieversorgungs-Krisenverbund ...	109
B. Tiefgreifende Krise – Rückkehr zur (veränderten) Normallage	110
C. Übernahme neuen „Dauer-Krisenrechts“ für den Erdgasbinnenmarkt	111
D. Breiteres instrumentelles Lernen aus Krisen	112
E. Verändertes Strommarktdesign	114
XVI. Gibt es ein (System des) Energie-Krisenverwaltungsrecht(s)?	115
A. Juristische Systembildung – Ein System des Energie-Krisenverwaltungs- rechts?	116
1. Juristische Systembildung	116

Inhaltsverzeichnis

2. Zur Systembildung im Energierecht	117
3. Kein System des Energie-Krisenverwaltungsrechts	118
B. Abgrenzung und Beschreibung eines Energie-Krisenverwaltungsrechts	119
C. Pflege des Krisenverwaltungsrechts	121
XVII. Schlussfolgerungen	122